



BURG NEUSCHARFENECK

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Rheinland-Pfalz](#) | [Landkreis Südliche Weinstraße & Landau](#) | [Flemlingen](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Quelle: Czerwinski, Manfred - Der große Luftbildburgenführer. 300 Burgen im Südwesten auf DVD-ROM | Kaiserslautern, 2004

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die trapezförmige, 150x60 m große Ruine der Burg Neuscharfeneck weist noch imposante Reste von Palas, Torturm, Vor- und Hauptburg auf. Sie besitzt zudem die mit L 60 m x H 20 m x T 12 m stärkste Schildmauer aller Pfalzburgen.

Informationen für Besucher

	<p>Geografische Lage (GPS) WGS84: 49°15'09.5" N, 8°01'18.7" E Höhe: 436 m ü. NN</p>
	<p>Topografische Karte/n nicht verfügbar</p>
	<p>Kontaktdaten k.A.</p>
	<p>Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.</p>
	<p>Anfahrt mit dem PKW Zu erreichen ist die Burg, wenn man von Landau/Pfalz aus über die B10 in Richtung Annweiler am Trifels fährt. Noch vor Annweiler biegt man in Richtung Albertsweiler ab, von wo aus man über Dernbach und Ramberg weiterfährt. Den Ort Ramberg durchquert man und folgt der Straße, welche ins Modenbachtal führt. Nach ca. 4 km bergaufwärts befindet sich rechter Hand der Parkplatz "Drei Buchen". Parkmöglichkeiten am Burgberg.</p>
	<p>Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.</p>
	<p>Wanderung zur Burg Vom Parkplatz (ca. 3 km schwach ansteigend) muss zu Fuß zurückgelegt werden, da die Burg nicht mit dem Auto erreichbar ist. Dadurch blieb sie vom Massentourismus jedoch weitgehend verschont, was der Stimmung der Burg sehr zu Gute kommt. Der Fußweg zur Burg ist ausgeschildert. Man folgt dem hintersten, rechts der Straße gelegenen Weg in den Wald, Richtung "Landauer Hütte & Neuscharfeneck". Nach ca. 1.5 km führt links ein schmaler, aufwärtsgehender Pfad weiter, über welchen man nach insgesamt etwa 40 Minuten Fußweg zur Burg gelangt. Zu folgen ist dem Wanderwegzeichen "Weißes Rechteck mit schwarzem Punkt in der Mitte".</p>
	<p>Öffnungszeiten Besichtigung jederzeit möglich.</p>
	<p>Eintrittspreise kostenlos bzw. freiwillige Spende.</p>
	<p>Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen ohne Beschränkung</p>



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



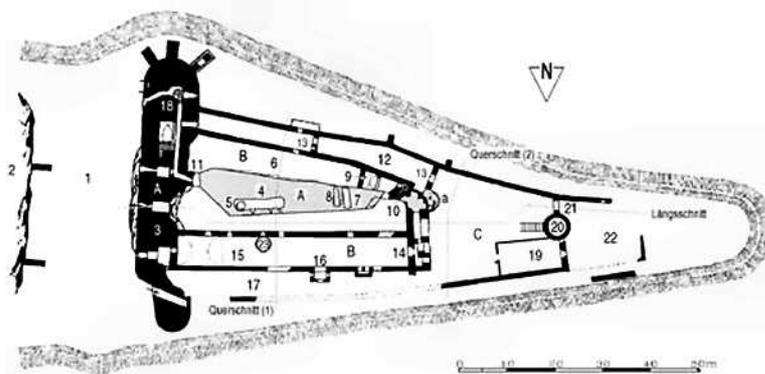
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

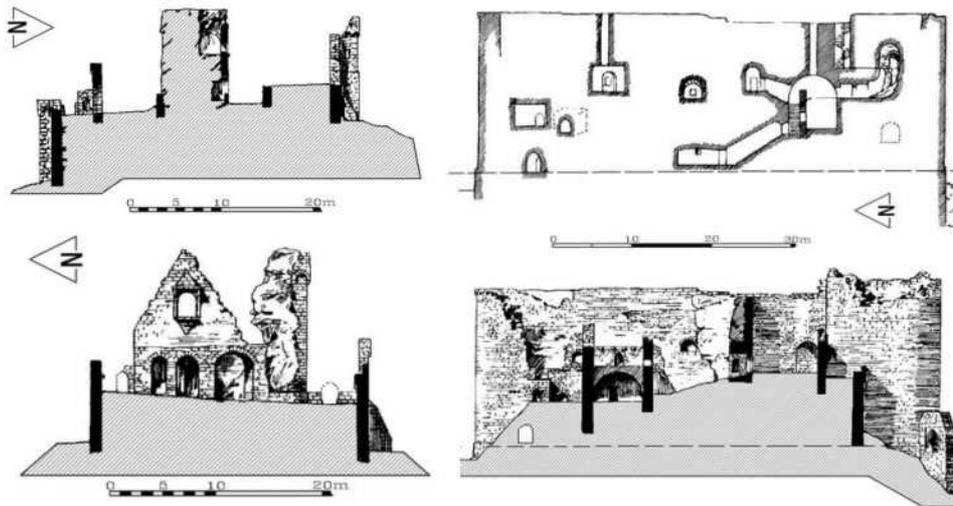
Grundriss



A. Oberburg
B. Unterburg
C. Vorburg

1. Halsgraben
2. Bergücken mit Abarbeitungen im Halsgraben und Brückenpfeilern eines ehem. Zugangs zur Burg
3. Schildmauer
4. Felsenkammer in der Oberburg
5. Brunnenschacht
6. innerer, südlicher Zwinger
7. Durchgang im Felsen
8. Felsenkammer
9. Kellerraum mit Tonnengewölbe
10. rechteckiger Treppenturm mit Wendeltreppe
11. Felsendurchgang bei der Schildmauer
12. äußerer, südlicher Zwinger
13. insg. drei Zwingertore, teilweise erhalten
14. Wohnbau mit Erker
15. Wohnbauten, "Palas"
16. Kapelle
17. nördlicher Zwinger
18. Zustieg in die Schildmauer, Wendeltreppe auf die obere Plattform der Schildmauer
19. Wohnbau in der Vorburg
20. Rundturm der Vorburg
21. Burgtor
22. ehem. Vorwerk
23. Rest eines Treppenturms

a. westliche Felsnadel der Oberburg



Quelle: Bernges, Rüdiger - Felsenburgen im Wasgau | Wuppertal, 200
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

um 1232	Bau der Burg durch Johann von Scharfenberg-Metze. Es ist unklar, ob die Burg als separater Sitz des Erbauers oder als Vorwerk zur 3 km entfernten Burg Altscharfeneck geplant war.
1263	Nach dem Tod von Johann von Scharfenberg-Metze kommt sein Sohn Johann II. in den Besitz der Burg.
1292	Johann II. stirbt.
1360	Der kurpfälzische Erbtruchsess Konrad von Alzey verstirbt. Kurfürst Ruprecht I. von der Pfalz bestimmt daraufhin Johann IV. von Scharfeneck als Rechtsnachfolger.
um 1363	Die Burg wird zusammen mit Burg Altscharfeneck der Kurpfalz zu Lehen aufgetragen.
1416	Das Geschlecht Scharfeneck erlischt. Kurfürst Ludwig IV. zieht den Besitz als erledigtes Lehen ein.
Mitte 15. Jh.	Kurfürst Friedrich I. von der Pfalz entscheidet sich für einen völligen Umbau der Burg, welcher sich bis 1469 hinzog. Bei diesem Umbau wurde die gewaltige Schildmauer errichtet, um die Burg für die Verteidigung gegen Feuerwaffen zu rüsten.
1477	Nach dem Tode Friedrichs im Jahre 1476 übergibt Kurfürst Philip der Aufrichtige die Burg an Friedrichs Sohn Ludwig den Bayern. Dieser, auch Graf von Löwenstein, wird Begründer der Linie Löwenstein-Scharfeneck.
1525	Im Bauernkrieg wird die Burg durch Brand zerstört.
1535	Wiederaufbau der Burg durch Ludwigs Sohn, Friedrich von Löwenstein-Scharfeneck, als wohnliches Schloss.
1633	Völlige Zerstörung der Burg im Dreißigjährigen Krieg.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Bernges, Rüdiger - Felsenburgen im Wasgau | Wuppertal, 2001
 Bollheimer, Marco - Felsenburgen im Burgenparadies Wasgau - Nordvogesen | Karlsruhe, 2010
 Grünenwald, Lukas - Die Sagen vom Scharfenecker, ihre Entstehung und Fortpflanzung. Ein Beitrag zur pfälzischen Volkskunde und Heimatkunde | 1925
 Thon, Alexander - „... wie eine gebannte, unnahbare Zauberburg.“ Burgen in der Südpfalz | Regensburg, 2005
 Übel, Rolf - "truwe und veste" - Burgen im Landkreis Südliche Weinstraße | Landau-Queichheim, 1993
 Wenz, Friedrich M. H. - Der Drachenfels und die Felsenburgen der Nordvogesen | Heidelberg, 1989

Webseiten mit weiterführenden Informationen

www.neuscharfeneck.de
 Offizielle Webseite der Burg Neuscharfeneck.

Änderungshistorie dieser Webseite

[25.06.2020] - Luftbild hinzugefügt.
 [31.05.2020] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.
 [07.07.2013] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Aller Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 25.06.2020 [CR]